

Unwiderstehlich

Zwischen Luxor und Assuan
reihen sich archäologische
Schätze wie Perlen an einer
Schnur: Ägypten ist immer
eine Reise wert. Und noch eine.

TEXT: SIMONE LEITNER | BILDER: TIM X. FISCHER

Ägypten ist und bleibt unwiderstehlich:
Ein Land voller Schönheit, grosser Historie,
wilder Lebendigkeit, aber auch voller Wider-
sprüche und politischen Umwälzungen.

autor

NAH FERN FERNOST

ÄGYPTEN

Eine herrliche Vorstellung: Agatha Christies Buch «Tod auf dem Nil» wieder einmal zu lesen und dabei selber auf dem Nil zu cuisen und an all den unfassbar gigantischen Kulturstätten Ägyptens gemütlich vorbeizuziehen.



Ägypten ist und bleibt unwiderstehlich. Ein Land voller Schönheit, grosser Historie, wilder Lebendigkeit, aber auch voller Widersprüche und politischen Umwälzungen. Revolution und Terroranschläge haben Ägyptens Tourismus in den vergangenen Jahren in die Knie gezwungen. Doch heute, ganz aktuell, verzeichnet Ägypten wieder signifikant wachsende Besucherzahlen. Nicht zuletzt, weil die Sicherheitsvorkehrungen massiv erhöht wurden, die Polizei und Security-Kräfte landesweit präsent sind und eine gewissen Gelassenheit in den Alltag zurückgekehrt ist. So wird an Flughäfen und Hotels, in Tourismusorten, an Checkpoints auf Überlandstrassen, an Pyramiden, Tempeln und Museen mit Sicherheitskontrollen das bewacht, was für Ägypten so wichtig ist: zufriedene Reisende und unversehrte Kulturstätten.

Ahmed Amin, der Ägypten wie seine Westentasche kennt, weiss präzise, was Reisende aus der Schweiz erwarten, wenn sie Ägypten entdecken wollen: unvergessliche Höhepunkte abseits der Trampelpfade. Mit seinem Reiseunternehmen Amin Travel in Zürich ist er der

führende Ägypten-Spezialist in der Schweiz und bietet seit über drei Jahrzehnten einmalige Reisen an. Als ägyptisch-schweizerischer Doppelbürger ist ihm sein Heimatland Ägypten immer noch sehr nah. Der Insider will – jetzt, wo wieder Ruhe in Ägypten eingekehrt sei – noch verstärkt seinen Schweizer Gästen die Perlen der Hochkultur entlang des Nils näherbringen. Ganz nah.

Ägyptens Hauptstadt Kairo ist anspruchsvoll. Wer sich in dieser modernen Megacity, dieser Kulturmetropole, dieser hektischen Stadt wohlfühlen will, tut gut daran, mit professionellen Stadtführern unterwegs sein. Nur so ist es möglich, die vielen Eindrücke aufzunehmen, die Schätze zu sehen und das bunte Treiben wirken zu lassen. Die Szenerie wechselt im Sekundentakt, der Geräuschpegel ist hoch, das Chaos gross und das Miteinander beeindruckend. Stellenweise ist man als Betrachter überfordert, von all den Eindrücken gelähmt und dennoch fasziniert und inspiriert. Es sind die Gegensätze, die diese Stadt dominieren, die sie lebendig und unvergesslich machen. So

stehen moderne Bars neben legendären Kaffeehäusern, zeigen sich Moscheen neben Museen, beeindrucken grosse Shoppingcenter neben dem berühmten «Khan el-Khalili», quasi der Basar unter den Basaren. Hier betören kräftige Düfte aus 1001 Nacht, trinken Einheimische Tee oder rauchen ihre Shisha in den typischen Kaffeehäusern. Kurz: Die Gassen und Gebäude der islamischen Altstadt – seit dem Mittelalter kaum verändert und 1979 als Weltkulturerbe gelistet – faszinieren nachhaltig.

Der Reiseunternehmer Ahmed Amin legte seinen wirtschaftlichen Grundstein bereits 1984. Damals eröffnete er sein Reisebüro in Zürich – und fing an, sein Heimatland Ägypten, welches er 1971 verlassen hatte, erfolgreich zu vermarkten. Heute, 34 Jahre später, wird das Unternehmen von seinem Sohn Reto Amin erfolgreich weitergeführt. Reto Amin wusste schon als Fünfjähriger, dass er später mal Reiseprofi und Ägypten-Spezialist werden will. Daher absolvierte er eine Reisebrachen-Ausbildung, arbeitete anschliessend während acht Jahren mit seinem Vater zusammen und über-



NAH FERN FERNOST

ÄGYPTEN



Ägypten ist wieder gefragt: Bereits 2017 zeichnete sich ein deutlicher Aufwärtstrend ab, und im laufenden Jahr haben sich die Buchungen für Nilkreuzfahrten verdreifacht. Die schönsten Kulturdenkmäler und Naturwunder sind eben sehr faszinierend.



nahm 2009 die Führung der Firma. Ahmed Amin liess sich pensionieren und steht heute der Firma für Beratungsaufgaben zur Verfügung. Vater Ahmed Amin ging durch Höhen und Tiefen, hat nie aufgegeben und ist heute froh, dass sich Ägypten als Reisedestination erhole. Reto Amin fokussiert auf aussergewöhnliche Rundreisen und auf ein gutes Netzwerk. Selbstredend stehen die schönsten Kulturdenkmäler und Naturwunder auf einer 966 Kilometer langen Kreuzfahrt von Kairo bis Assuan auf dem Programm. Aber auch die Begegnung mit Menschen, authentischem Essen und alltäglichen Lebenssituationen. Eine Reise mit Amin Travel wäre nicht komplett ohne diese speziellen, berührenden Begegnungen mit Land und Leuten. Das Reiseunternehmen lässt Fellachen, die Bauern, die ihre Felder wie zu pharaonischen Zeiten bestellen, zu Wort kommen. Man besucht mit den Reisenden Handwerker, die jenseits der touristischen Trampelpfade ihre Steine kunstvoll behauen. Ausgewiesene Ägyptologen, die historische Hintergründe und ak-

tuelle Besonderheiten anschaulich vermitteln, geben den Reisenden nicht nur einen Einblick in die Geschichte, sie schaffen Nähe zum Geschehen, Vertrauen und Sicherheit.

Hercule Poirot freut sich auf eine erholsame Kreuzfahrt auf dem Nil. Doch dazu kommt es nicht. Auch Linnet Ridgeway hat sich den Verlauf ihrer Flitterwochen wohl anders vorgestellt. Die junge, schöne Millionerin wird tot aufgefunden, und Poirots Ermittlungskünste sind gefragt. Eine herrliche Vorstellung, Agatha Christies Buch «Tod auf dem Nil» wieder einmal zu lesen, dem Meisterdetektiv Poirot gespannt zu folgen und dabei auf ebendiesem Nil zu cuisen und an all den unfassbar gigantischen Kulturstätten Ägyptens gemütlich vorbeizuziehen. Nach einer langen Krise nimmt der Reiseklassiker wieder Fahrt auf. Ägypten-Spezialist Amin Travel verzeichnet in diesem Jahr eine Verdreifachung der Buchungen. «Allerdings war nach 2011 die Nachfrage eingebrochen», zieht Geschäftsführer Reto Amin Bilanz. «Doch bereits 2017 zeichnete sich wieder ein

deutlicher Aufwärtstrend ab, und im laufenden Jahr haben sich die Buchungen für Nilkreuzfahrten gar verdreifacht.» Nach wie vor stünde aber von den rund 350 Nilkreuzfahrt-Schiffen ein grosser Teil still. Nur 50 bis 100 Schiffe seien wieder in Betrieb, vermutet Reto Amin. Nichtsdestotrotz: Eine Nilkreuzfahrt gehört zu den eindrücklichsten Erlebnissen auf einer Ägyptenreise. Zwischen Luxor und Assuan (3 bis 7 Nächte) oder zwischen Kairo und Assuan (14 Nächte) reihen sich archäologische Schätze wie Perlen an einer Schnur. Auch eine Nil-Fahrt auf einer «Dahabiya»-Segelyacht, mit maximal 16 Gästen an Bord (4 bis 7 Nächte) und Luxus-service, ist ein bleibendes Erlebnis.

Ägyptens Klassiker liegen allesamt entlang dieser touristischen Rennstrecke und sind immer eine Reise wert. Und noch eine.

